

{TS-Kritik}

Einzelne Behörden und einzelne Bundesländer gehen inzwischen rigoros gegen die Tierschlepper unter dem Deckmantel des Tierschutzes vor. In [Aua538](#) war von der Beschlagnahmung von 18 Hunden der so genannten Tierschutzorganisation

SOS-Vierpfoten

in Dachau berichtet worden.

Unter den beschlagnahmten Tieren befanden sich seinerzeit auch acht Welpen, die viel zu früh von der Mutter weggenommen worden waren. Der Verdacht, dass die Tiere illegal aus Ungarn eingeführt worden seien, habe sich jetzt bestätigt, wie die [Süddeutsche](#) berichtet.

Damit dürfte sich der Fall *SOS-Vierpfoten* erledigt haben. Einer von Hunderten! Dem Verein ist vom Veterinäramt sowohl die Haltung von Hunden als auch der Handel (!!!) mit Hunden untersagt worden. Der Verein habe die Strafe akzeptiert und das Bußgeld bezahlt (Dank an die Spender?).

Die Homepage des Vereins existiert zwar noch, zeigt aber außer einem Hundebild keine Inhalte mehr. Die Leiterin des Veterinäramts Dachau vermutet, der Verein habe sich aufgelöst.



Doggenetz.de-Senf:

Der Verein habe sich aufgelöst? Da ist diese Redaktion nun wieder weniger optimistisch: Klar,

dieser Verein ist durch. Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sich die verantwortlichen Akteure schon längst wieder woanders unter einem anderem Mitleid heischenden Vereinsnamen zusammengefunden haben und das lukrative Schleppergeschäft fortsetzen, die ist nicht so gering. Und wenn es nicht gleich eine eigene Vereinsgründung ist – die großen Schlepper(vereine) können auch jede helfende Hand gebrauchen!

Am Wochenende erhielten wir die (noch nicht verifizierte) Information, dass allein aus **Kiew 2.000 Hunde**, die online in einem regelrechten Katalog angeboten werden sollen, unter dem Etikett Tierschutz nach Deutschland geschleppt werden sollen!